

Zusatztarifen auf den Zahn geföhlt

Entscheidungshilfe für Makler: Der FOCUS-MONEY-Versicherungsprofi hat die Leistungsfähigkeit von Zahnzusatztarifen analysiert

Zehn Jahre ist es her, dass der Gesetzgeber die sogenannte **Regelversorgung** eingeföhrt hat. Grund zum Feiern gibt es jedoch nicht. Im Gegenteil: Seit der Reform wurden die Zuschüsse der gesetzlichen Krankenversicherungen zu **Zahnbehandlungs- und Zahnersatzleistungen deutlich gekürzt**. Die Kasse übernimmt nur noch einen **Festzuschuss** – in der Regel die Hälfte der sogenannten **Regelversorgung**. Die Regelversorgung entspricht aber immer nur der am **wenigsten aufwendigen und gleichzeitig wirtschaftlichsten Maßnahme**. Beim Zahnersatz bedeutet das: unverblendete Stahlbrücke statt moderner, kaum sichtbarer Implantate. Wer sich für **höherwertigeren Zahnersatz** entscheidet, muss in der Praxis bis zu 90 Prozent der Kosten selbst zahlen. Da kommen schnell mal mehrere Tausend Euro zusammen.

Auch bei **zahnerhaltenden Behandlungen** sind die Kassenzuschüsse spärlich. Patienten, die statt einer **grauen Amalgamfüllung** lieber eine **unauffällige Kunststofffüllung** möchten, müssen draufzahlen. Zuschüsse zur **professionellen Zahnreinigung** gibt's ohnehin nur von ganz wenigen Kassen.

Schutz nach Wahl. Abhilfe verschaffen hier **private Zahnzusatzversicherungen**. Sie schließen die Lücken in der gesetzlichen Versorgung. Makler sollten ihre Kun-

den auf die **unterschiedlichen Tarifarten** hinweisen. **Reine Zahnersatz-Tarife**

decken die Mehrkosten für aufwendige Brücken, Kronen oder Implantate. **Zahnbehandlungs-Tarife** springen ein, wenn prophylaktische Maßnahmen durchgeführt werden.



Großer Test. Das **Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI)** hat in Kooperation mit dem FOCUS-MONEY-Versicherungsprofi einen **umfangreichen Tarifcheck** vorgenommen. Auf den Prüfstand kamen die **vertraglich zugesagten Leistungen (AVBs)** sowie die **monatlichen Prämien von Zahnersatz- und von Zahnbehandlungs-Tarifen** (Ranking unten). Die Zahnersatz-Tarife wurden in Varianten **mit Altersrückstellung** (nach Art der Lebensversicherung) und **ohne Altersrückstellung** (nach Art der Sachversicherung) untergliedert. Hintergrund: Die **Rückstellung** schützt den Versicherten vor **altersbedingten Beitragserhöhungen**. Dafür zahlt der Kunde **bei Versicherungsbeginn eine höhere Prämie**. Außerdem dürfen Verträge nach Art der Lebensversicherung vom Versicherer nicht **einseitig gekündigt** werden. **Tipp:** Erläutern Sie Ihren Kunden die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Varianten. ▶

KOMPAKT

- ✔ **Gesetz.** Die Regelversorgung der Krankenkassen beinhaltet nur die einfachste und günstigste Behandlungsmethode.
- ✔ **Problem.** Die Mehrkosten für teuren Zahnersatz und moderne Behandlungsmethoden muss der Patient selber zahlen.
- ✔ **Schutz.** Zahnzusatzpolicen decken die Kostenlücke. Reine Zahnbehandlungstarife gibt es schon für unter zehn Euro.
- ✔ **Ranking.** Die wichtigsten Leistungsmerkmale der Top-Tarife im Überblick.

Ranking: Die Top-Tarife im Überblick

Getestet wurden drei Arten von Zahnzusatzversicherungen: **Zahnersatz-Tarife mit Altersrückstellung, Zahnersatz-Tarife ohne Altersrückstellung und Zahnbehandlungs-Tarife**. In den Einzelrankings sind ausschließlich „gute“ und „sehr gute“ Tarife aufgeführt. Verfügt ein Anbieter über mehrere „gute“ und/oder „sehr gute“ Tarife, wurde im Ranking jeweils nur der jeweils beste Tarif berücksichtigt.

Zahnersatz-Tarife mit Altersrückstellung

Unternehmen	Gesamt-score*	Note
R+V Krankenversicherung AG	134,0 %	sehr gut
Allianz Private Krankenversicherungs-AG	127,6 %	sehr gut
ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG	125,7 %	gut
ARAG Krankenversicherungs-AG	112,9 %	gut
HanseMerkur Krankenversicherung AG	105,1 %	gut

Zahnersatz-Tarife ohne Altersrückstellung

Unternehmen	Gesamt-score*	Note
DKV Deutsche Krankenversicherung AG	141,4 %	sehr gut
Gothaer Krankenversicherung	140,8 %	sehr gut
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG	132,4 %	sehr gut
INTER Krankenversicherung aG	127,3 %	sehr gut
Concordia Krankenversicherungs-AG	117,5 %	gut

Zahnbehandlungs-Tarife

Unternehmen	Gesamt-score*	Note
R+V Krankenversicherung AG	117,9 %	gut
Barmenia Krankenversicherung a. G.	110,9 %	gut
HanseMerkur Krankenversicherung AG	110,1 %	gut
Allianz Private Krankenversicherungs-AG	107 %	gut

Quelle: DFSI

* Der Gesamtscore setzt sich aus den aggregierten Teilscores für „Leistung“ und „Preis“ zusammen. Es gilt folgendes Notenschema: „sehr gut“ (ab 126 %), „gut“ (ab 101 %), „befriedigend (ab 76 %), „ausreichend“ (ab 51 %), „mangelhaft“ (ab 26 %), „unbefriedigend“ (unter 26 %)

▶ Zahnzusatz

So wurde getestet

Für den Test wurden 47 Krankenzusatzversicherungen angeschrieben und um Daten zu Zahnersatz- und Zahnbehandlungstarifen gebeten. Bei den Zahnersatztarifen erfolgte eine Untergliederung in zwei Kategorien: Policen mit Altersrückstellung und Policen ohne Altersrückstellung. Insgesamt konnten 46 Tarife ausgewertet werden.

Auswertung Leistung

Um die Leistungen der Tarife zu ermitteln, kamen die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) intensiv auf den Prüfstand. Insgesamt mussten die Versicherungen Angaben zu 52 Einzelaspekten machen. Auf Basis dieser Daten wurden Punkte vergeben. Die Gesamtzahl der Punkte wurde anschließend addiert, mit der Erstattungshöhe (Prozentwert) multipliziert und ins Verhältnis zur Durchschnittspunktzahl gesetzt. Aus diesem Wert ergibt sich der erste Teilscore. Die wichtigsten Kriterien sind in den drei Tabellen (S. 8-10) auf-

geführt, wobei sich das Abfrageprofil zwischen Zahnersatz- und Zahnzusatzversicherungen produktbedingt in einigen Punkten unterscheidet.

Auswertung Preis

Für die Bewertung der Beiträge wurden für jeden Tarif die monatlichen Prämien für 20-, 30-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Versicherte abgefragt. Im ersten Schritt wurde eine Durchschnittsprämie über die Altersstufen berechnet, um diese im zweiten Schritt ins Verhältnis zur Durchschnittsprämie aller untersuchten Tarife zu setzen (zweiter Teilscore).

Gesamtauswertung

Für die Ermittlung des Gesamtscores wurde die Leistung mit 75 und der Preis mit 25 Prozent berücksichtigt. Anschließend wurden nach einem festgelegten Schema Noten von „sehr gut“ bis „ungenügend“ ermittelt.



Tarife ohne Altersrückstellung

Zahnersatz-Tarife ohne Altersrückstellung (Versicherung nach Art der Sachversicherung) sind die meistverbreitete Vertragsvariante. Sie schützen vor hohen Kosten bei Zahnersatzbehandlungen. Die Versicherungen übernehmen einen – je nach Tarif – vereinbarten Teil der Rechnung. In der Übersicht sind die wichtigsten Leistungsmerkmale und die monatlichen Prämien aufgeführt.

Unternehmen	DKV Deutsche Krankenversicherung AG	Gothaer Krankenversicherung	NÜRNBERGER Krankenversicherung AG	INTER Krankenversicherung AG	Concordia Krankenversicherungs-AG	
Tarifname	KDT	MediZ Premium	ZEP80	Z90	ZT	
Höchstalter	kein Höchstalter	kein Höchstalter	69 Jahre	kein Höchstalter	99 Jahre	
Frage nach fehlenden Zähnen	nein	ja	ja	ja	ja	
Fehlende Zähne mit Zuschlag versicherbar	nein	nein	ja	nein	nein	
Verzicht auf Wartezeiten	nein	nein	nein	ja	nein	
Verzicht auf Wartezeit bei Unfall	ja	ja	ja	ja	ja	
Mindestvertragslaufzeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate	
Vereinfachte Gesundheitsfragen	keine Gesundheitsfragen	ja	ja	ja	ja	
Mindesterstattungshöhe	Festzuschuss GKV	85%	80%	75%	80%	
Vorleistung der GKV erforderlich	ja	nein	nein	nein	nein	
Implantate	nein	ja	ja	ja	ja	
Gnathologie	nein	ja	ja	ja	ja	
Ersatzleistungen in welcher Höhe nach GOZ	Festzuschuss GKV	bis Höchstsatz	bis Höchstsatz	über Höchstsatz	bis Höchstsatz	
Verzicht auf Vorlage eines Heil- und Kostenplans	ja	ja	ja	ja	ja	
Verzicht auf Zahnstaffel ¹⁾	ja	nein	nein	nein	nein	
Weltweiter Schutz ²⁾	nein	ja	ja	ja	ja	
monatliche Prämie (in Euro)	20-Jährige	6,70	11,87	2,28	10,47	7,91
	30-Jährige	6,70	13,00	10,34	13,14	15,2
	40-Jährige	6,70	18,00	17,67	13,14	20,83
	50-Jährige	12,60	25,00	23,74	25,75	29,36
	60-Jährige	12,60	33,00	31,29	25,75	38,11
	70-Jährige	12,60	–	–	25,75	38,74

1) bei nein: Details erfahren Sie bei der Gesellschaft, 2) ggf. zeitliche Beschränkungen

Quelle: DFS



Zahnersatz-Tarife mit Altersrückstellung

Zahnersatz-Tarife mit Altersrückstellung sind für den Versicherten bei Vertragsbeginn teurer als die Variante ohne Altersrückstellung. Dafür erhebt die Versicherung später keine altersbedingten Prämien erhöhungen. Der Leistungsumfang unterscheidet sich nicht von Tarifen ohne Altersrückstellung. Beide Policen mindern das Kostenrisiko bei Zahnersatzbehandlungen (z. B. Implantate, Brücken, Inlays etc.).

Unternehmen	R+V Krankenversicherung AG	Allianz Private Krankenversicherungs-AG	ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG	ARAG Krankenversicherungs-AG	HanseMerkur Krankenversicherung AG	
Tarifname	Zahn premium (Z1U)	ZahnBest (ZB02)	ZE 80	DentalPro Z70	EZ+ EZT	
Höchstalter	kein Höchstalter	64 Jahre	kein Höchstalter	kein Höchstalter	kein Höchstalter	
Frage nach fehlenden Zähnen	nein	ja	ja	ja	ja	
Fehlende Zähne mit Zuschlag versicherbar	nein	ja	nein	ja	ja	
Verzicht auf Wartezeiten	ja	nein	nein	nein	nein	
Verzicht auf Wartezeit bei Unfall	ja	nein	ja	ja	nein	
Mindestvertragslaufzeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate	
Vereinfachte Gesundheitsfragen	keine Gesundheitsfragen	ja	nein	nein	nein	
Mindestersstattungshöhe	90%	90%	80%	70%	90%	
Vorleistung der GKV erforderlich	nein	nein	nein	ja	nein	
Implantate	ja	ja	ja	ja	ja	
Gnathologie	ja	ja	ja	ja	ja	
Ersatzleistungen in welcher Höhe nach GOZ	über Höchstsatz	bis Höchstsatz	bis Höchstsatz	über Höchstsatz	bis Höchstsatz	
Verzicht auf Vorlage eines Heil- und Kostenplans	ja	ja	ja	ja	nein	
Verzicht auf Zahnstaffel ¹⁾	nein	nein	ja	nein	nein	
Weltweiter Schutz ²⁾	ja	ja	ja	ja	ja	
monatliche Prämie (in Euro)	20-Jährige	22,98	11,72	4,65	9,13	20,79
	30-Jährige	28,73	22,77	21,17	14,37	22,55
	40-Jährige	34,84	26,54	24,88	16,71	24,00
	50-Jährige	39,72	29,38	27,68	18,55	25,24
	60-Jährige	42,63	30,10	28,89	20,07	25,72
	70-Jährige	42,06	–	27,88	20,43	25,82

1) bei nein: Details erfahren Sie bei der Gesellschaft, 2) ggf. zeitliche Beschränkungen

Quelle: DFSI

Leistung sofort. Um das Leistungsprofil detailliert zu erfassen, wurden insgesamt **52 Einzelaspekte überprüft**. Die wichtigsten Kriterien sind in den einzelnen Auswertungstabellen aufgeführt (S. 8-10). Dazu zählt z. B. das **Höchst-eintrittsalter** – für viele ältere Versicherte die erste Vertrags-hürde. Top-Tarife machen hier **keine Einschränkungen**.

Gut zu wissen: „Wer eine Zusatzpolice abgeschlossen hat, kann sich nicht gleich am nächsten Tag zur **großen Zahnbehandlung bzw. -sanierung** anmelden“, so DFSI-Geschäftsführer Thomas Lemke. Zum einen gilt üblicherweise eine **Wartezeit (i. d. R. sechs bis acht Monate)**. Zum anderen haben die meisten Anbieter ihre Erstattungshöhe in den ersten Jahren auf ein Limit begrenzt – im Fachjargon **Zahnstaffel**.

Bei **Zahnverletzungen nach Unfällen** leisten die meisten Anbieter allerdings sofort. Top-Anbieter **R+V, sowie Barmenia, Allianz („ZahnFit ZF) und Inter** verzichten sogar **komplett auf eine Wartefrist**. Die Zahnstaffeln hat jeder Anbieter individuell gestaltet. Concordia (Tarif ZT) erstattet beispielsweise im ersten Jahr maximal 500 Euro. Danach erhöht sich das Limit jährlich um weitere 500 Euro. Ab dem fünften Jahr

ist die Gesamterstattung per annum unbegrenzt. Erfreulich: Ganz ohne Zahnstaffel kommen **Alte Oldenburger, DKV und HanseMerkur** aus.

Wartung für die Zähne. Je pfleglicher man sein Gebiss behandelt und je früher man kranke Zähne verarztet lässt, desto besser. Mit Zahnbehandlungstarifen ist man auf der sicheren Seite. Top-Tarife übernehmen die Kosten für eine **professionelle Zahnreinigung** und **Kunststofffüllungen** (siehe Tabelle). Auch die sogenannte **Fissurenversiegelung** gehört bei den meisten Anbietern zum Leistungsspektrum. Fissuren sind **kleine Nischen auf den Kauflächen** der Backenzähne. Da diese Stellen schwerer zu reinigen sind, besteht hier ein **erhöhtes Kariesrisiko**. Bei der Fissurenversiegelung werden die Nischen mit einem speziellen **dünnfließenden Spezialkunststoff** dauerhaft aufgefüllt und damit geschützt. Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen die Fissurenversiegelung nur **bei Kindern und Jugendlichen**.

Da Zahnbehandlungstarife ein **schlankeres Leistungsspektrum** aufweisen, sind sie **deutlich günstiger** als ihre Zahn-

Zahnzusatz



Zahnbehandlungs-Tarife

50 Prozent aller Zahnarztrechnungen entfallen auf den Zahnerhalt. Mit reinen Zahnbehandlungstarifen können sich Versicherte für einen geringen Monatsbeitrag vor diesen Kosten schützen. Top-Tarife beinhalten nicht nur professionelle Zahnreinigung. Sie leisten beispielsweise auch für Kunststofffüllungen oder kieferorthopädischen Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen

Unternehmen	R+V Krankenversicherung AG	Barmenia Krankenversicherung a. G.	HanseMerkur Krankenversicherung AG	Allianz Private Krankenversicherung-AG	
Tarifname	ZahnVorsorge (ZV)	PROPHY	EZP	ZahnFit (ZF)	
Höchstalter	kein Höchstalter	kein Höchstalter	kein Höchstalter	69 Jahre	
Frage nach fehlenden Zähnen	nein	nein	nein	nein	
Fehlende Zähne mit Zuschlag versicherbar	nein	nein	nein	nein	
Verzicht auf Wartezeiten	ja	ja	nein	ja	
Verzicht auf Wartezeit bei Unfall	ja	ja	nein	ja	
Mindestvertragslaufzeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate	
Vereinfachte Gesundheitsfragen	keine Gesundheitsfragen	keine Gesundheitsfragen	keine Gesundheitsfragen	keine Gesundheitsfragen	
Mindestersattungshöhe	100%	100%	100%	100%	
Vorleistung der GKV erforderlich	nein	nein	ja	nein	
Kunststofffüllungen	ja	ja	ja	ja	
Professionelle Zahnreinigung	ja	ja	ja	ja	
Fissurenversiegelung	ja	ja	ja	nein	
Ersatzleistungen in welcher Höhe nach GOZ	bis Höchstsatz	bis Höchstsatz	bis Höchstsatz	bis Höchstsatz	
Verzicht auf Vorlage eines Heil- und Kostenplans	ja	ja	ja	ja	
Verzicht auf Zahnstaffel ¹⁾	nein	nein	ja	nein	
Weltweiter Schutz ²⁾	ja	ja	ja	ja	
monatliche Prämie (in Euro)	20-Jährige	4,50	4,90	6,90	5,57
	30-Jährige	9,90	9,90	6,90	7,90
	40-Jährige	9,90	9,90	6,90	7,90
	50-Jährige	9,90	9,90	6,90	7,90
	60-Jährige	9,90	9,90	6,90	8,70
	70-Jährige	9,90	9,90	6,90	–

1) bei nein: Details erfahren Sie bei der Gesellschaft, 2) ggf. zeitliche Beschränkungen

Quelle: DFSI

ersatz-Pendants (vgl. Tabellen). Tarif-Zuschläge für ältere Versicherte fallen nur sehr gering aus oder werden gar nicht erhoben. Top-Tarife gibt es schon für **unter zehn Euro monatlich**. Tipp: Diese Kosten haben Ihre Kunden im Idealfall bereits nach **einer professionellen Zahnreinigung** wieder eingefahren.

Beste Allrounder. Bei den **Zahnersatzversicherungen** geht es im Ernstfall um viel höhere Summen. Erstklassige Tarife können hier durch ein möglichst **umfangreiches Leistungsportfolio** überzeugen. Dazu zählen nicht nur Implantatsbehandlungen mit Knochenaufbau, Keramik-Inlays oder verblendete Kronen und eine Kostenbeteiligung bis **zum Höchstsatz der gesetzlichen Gebührenordnung**. Auch Gnathologie – moderne Funktionsdiagnostik zur Erkennung von Kieferfehlstellungen – ist in einem zeitgemäßen Tarif abgedeckt. Hier konnten fast alle **Top-Anbieter** überzeugen. Zwar verzichten die meisten Anbieter auf die Vorlage eines

Heil- und Kostenplans. Dennoch sollten Sie Ihren Kunden vor **aufwendigen Zahnersatzbehandlungen** dazu raten, sich eine Kostenzusage ihrer Versicherung einzuholen.

Prophylaxe für den Geldbeutel. Grundsätzlich gilt auch bei Zahnersatz-Tarifen: Keiner kann alles! Leistungslücken finden sich in jedem Vertrag. Und: Je umfangreicher der Schutz, desto teurer wird's. Ein 40-Jähriger zahlt für einen „sehr guten“ Tarif (ohne Altersrückstellung) rund 18 Euro im Monat. Ausnahme: Mehr als zehn Euro günstiger und ebenfalls „sehr gut“ ist die DKV (Tarif „KDT“). Dafür gibt es für Zahnersatzbehandlungen nur einen Festzuschuss in Höhe des GKV-Satzes. Welcher Tarif unterm Strich günstiger ist, hängt also vom Zeitraum bis zur ersten teuren Behandlung ab.

Lesen Sie im nächsten FOCUS-MONEY-Versicherungsprofil, welche Kombitarife (Zahnersatz inklusive Zahnbehandlungsschutz) die Nase vorn haben. ■